

unabhängig. solidarisch. stark.



Sozialverband VdK Saarland · Neugeländstraße 11 · 66117 Saarbrücken

SAARLAND

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Neugeländstraße 11
66117 Saarbrücken

Es schreibt Ihnen:
Maria Wimmer, Referentin
Fon: 0681 58459-410
Fax: 0681 58459-209
presse.saarland@vdk.de
www.vdk.de/saarland

Datum: 06.04.2020

Pinsel-Post für Pflegebedürftige: VdK startet Aufruf zu kreativer Aktion für Pflegeheime

Kein Besuch von Verwandten – die Corona-Krise trifft Pflegeheime und ihre Bewohner besonders hart. Die Pflegebedürftigen sind sozial isoliert. Mit der Aktion „Pinsel-Post“ startet der Sozialverband VdK Saarland einen Aufruf an alle Saarländerinnen und Saarländer, den Pflegebedürftigen in Einrichtungen Grüße zu schreiben, für sie zu malen oder zu basteln.

„Wir wollen gemeinsam mit den Pflegeeinrichtungen ein Zeichen gegen Einsamkeit setzen und den Pflegebedürftigen trotz Besuchsverbot zeigen, dass weiterhin an sie gedacht wird“, so der VdK-Landesvorsitzende Armin Lang. Ob Osterkarten, Deko-Elemente, Fensterbilder, Windspiele, Frühlingfotos, Gedichte oder Gedanken: Jeder kann etwas basteln, schreiben oder malen, worüber sich Pflegebedürftige freuen. Die Aktion richtet sich an Jung und Alt, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Die „Pinsel-Post“ soll in einem Umschlag an eine der teilnehmenden Pflegeeinrichtungen geschickt werden. Wer die Kunstwerke erhält, entscheiden die Pflegerinnen und Pfleger in den jeweiligen Einrichtungen. Alle Adressen der Pflegeeinrichtungen listet der VdK auf seiner Webseite www.vdk.de/saarland – dort findet sich auch eine Mal-Vorlage für Kinder zum Download, die mit einem bunten Regenbogen zeigen können, dass sie zu Hause bleiben.

Wer möchte, kann ein Foto von seiner „Pinsel-Post“ per E-Mail an presse.saarland@vdk.de schicken. Das Foto wird dann auf der VdK-Internetseite oder in den sozialen Medien erscheinen. Die schönsten Zusendungen veröffentlicht der VdK in der Juni-Ausgabe der VdK-Zeitung. Wer ein Foto an die Pressestelle schickt, sollte dazu schreiben, welche Angaben veröffentlicht werden dürfen (Name, Wohnort, Alter). Anonyme Abdrucke und Online-Veröffentlichungen sind natürlich möglich. Auch Pflegeeinrichtungen, die sich an der Aktion beteiligen möchten, können sich an die Pressestelle wenden.